

Parlamentarischer Vorstoss

2025/140

| | |
|-----------------------|---|
| Geschäftstyp: | Interpellation |
| Titel: | Uneinheitlich und bürokratisch: Parkraumbewirtschaftung sorgt zunehmend für Probleme |
| Urheber/in: | Robert Vogt |
| Zuständig: | — |
| Mitunterzeichnet von: | — |
| Eingereicht am: | 27. März 2025 |
| Dringlichkeit: | — |

Im Zuge einer zunehmenden Vielfalt im Bereich lokaler Parkraumbewirtschaftungssysteme sowie zusammenhängend strenger werdenden Regulierungen und einem Mehr an Bürokratie häufen sich die Klagen über bestehende Probleme. Im Fokus standen in diesem Zusammenhang zuletzt unter anderem Beschwerden über unzureichende Rahmenbedingungen in den Gemeinden Reinach und Allschwil. So gibt es beispielsweise in der Gemeinde Allschwil keine Möglichkeit für Anwohner, die mit einem Firmenfahrzeug, das nicht auf ihren Namen lautet (z. B. Pool-Fahrzeuge), nach Hause fahren und dieses dort im öffentlichen Raum parkieren möchten. Eine Anwohnerparkkarte kann nur beantragt werden, wenn das Firmenfahrzeug im Fahrzeugausweis auf die Wohnadresse des Anwohners eingetragen ist. Dies stellt insbesondere für Pool-Fahrzeuge oder Firmen mit flexibler Fahrzeugnutzung ein Problem dar, da die entsprechenden Fahrzeuge meist nicht auf einzelne Mitarbeiter zugelassen sind. In der Gemeinde Reinach hingegen klagen Unternehmen in Bezug auf die dortige Zeitparkkarte für Angestellte über hohe Gebühren und haben lediglich die Möglichkeit, maximal drei Zeitparkkarte für Angestellte zu beantragen. Für Unternehmen mit mehr als drei Angestellten gibt es derzeit keine Alternativlösung, was insbesondere für Betriebe mit einem grösseren Personalbestand zu erheblichen Problemen führt. Entlang dieser Beispiele zeigt sich, dass die bestehenden Regulierungen des Parkraums ein unkompliziertes Parkieren zunehmend erschweren – ein Zustand, der viele KMU, aber auch Privatpersonen, belastet.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Gemeinden im Kanton bewirtschaften den lokalen Parkraum aktiv?
 2. Welche Unterschiede existieren innerhalb der verschiedenen Gemeindesysteme bei der Parkraumbewirtschaftung?
 3. Existieren kantonale Bemühungen mit der Zielsetzung, bei den Gemeinden, um eine Vereinheitlichung lokaler Regelungen zur Bewirtschaftung des Parkraums zu werben?
 4. Welche Handlungsspielräume sieht die Regierung, um bestehende Parkraumbewirtschaftung für Unternehmen und Privatpersonen zu flexibilisieren und bürokratische Hürden abzubauen.
-